Klaus Kumpfmüller neuer Vorstandsvorsitzender der HYPO Oberösterreich

Klaus Kumpfmüller (50) wird neuer Vorstandsvorsitzender der HYPO Oberösterreich. Das hat der Aufsichtsrat der Bank in seiner Sitzung am Montagnachmittag beschlossen. Er tritt die Nachfolge des im November des Vorjahres verstorbenen Generaldirektors Andreas Mitterlehner an. Klaus Kumpfmüller wird damit künftig gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Thomas Wolfsgruber (52) die Geschicke der oberösterreichischen Traditionsbank leiten.

Klaus Kumpfmüller zählt zu den renommiertesten Finanzexperten des Landes. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Johannes Kepler Universität in Linz war der Leondinger Mitarbeiter im Kabinett der damaligen Staatssekretärin Maria Fekter. Danach war er bis 2002 Key-Account-Manager für Institutionelle Großkunden bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich.

In weiterer Folge führte ihn sein beruflicher Weg erstmals zur HYPO Oberösterreich. Bis 2011 leitete er als Prokurist der Bank den Geschäftsbereich Großkundenbetreuung. Ende 2011 erfolgte seine Bestellung zum Vorstand der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA), dem „Treasury“ der Republik. Seit 2013 ist Kumpfmüller Vorstandsmitglied der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA).

Wann er seine Aufgabe in der HYPO Oberösterreich antreten wird, steht derzeit noch nicht endgültig fest. Hier gilt es die Empfehlung der Europäischen Zentralbank EZB abzuwarten, die eine entsprechende „Cooling-off-Phase“ vorgeben wird.

"Die Entscheidung des Aufsichtsrates stellt für mich eine große Auszeichnung dar. Die HYPO steht auf einem äußerst soliden Fundament. Sie ist damit bestens gerüstet, um die Chancen, die sich im Banking der Zukunft bieten, auch wahrnehmen zu können und für die Kundinnen und Kunden nutzbar zu machen. Ich freue mich darauf,

gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen, den Führungskräften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bank in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen", erklärt Kumpfmüller.

Aufsichtsrat trifft weitere Personalentscheidungen

Das höchste Gremium der Bank hat in der heutigen Sitzung auch noch weitere wichtige Personalentscheidungen getroffen.

Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Sonja Ausserer-Stockhamer (51) will sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Sie wird die Bank mit Ende Jänner verlassen.

Für die Dauer der „Cooling-off-Periode“ von Klaus Kumpfmüller wurde der bisherige Leiter der Großkundenbetreuung Christoph Khinast (51) interimistisch in den Vorstand der Bank berufen. Er wird diese Funktion beginnend mit Anfang Februar wahrnehmen und danach wieder in das operative Management der Bank zurückkehren.

Seit 1891 die Bank des Landes Oberösterreich

Die HYPO Oberösterreich steht zu 50,57 % im Eigentum des Landes Oberösterreich. 48,59 % der Aktien hält die HYPO Holding GmbH. An der HYPO Holding GmbH sind die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, die Oberösterreichische Versicherung AG sowie die Generali AG beteiligt.
Im Jahr 2018 erzielte die HYPO Oberösterreich bei einer Bilanzsumme von 7,8 Milliarden Euro einen Jahresüberschuss vor Steuern von 20 Millionen Euro. In der HYPO Oberösterreich sind aktuell 426 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 12 Filialen (11 x in Oberösterreich, 1 x in Wien) tätig.